



HESSISCHER LANDTAG

15. 02. 2012

Kleine Anfrage

der Abg. Petra Fuhrmann (SPD) vom 28.11.2011

betreffend Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst

und

Antwort

des Sozialministers

Vorbemerkung des Sozialministers:

Die Antworten auf die Fragen 1 bis 4 beruhen auf den Ergebnissen einer Ressortumfrage bei den obersten Landesbehörden.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Hessischen Landtages, dem Chef der Hessischen Staatskanzlei, dem Hessischen Minister des Innern und für Sport, dem Hessischen Minister der Finanzen, dem Hessischen Minister der Justiz, für Integration und Europa, der Hessischen Kultusministerin, der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, der Hessischen Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs wie folgt:

Frage 1. Wie hat sich der Anteil der Abteilungsleiterinnen in den obersten hessischen Landesbehörden seit 2000 entwickelt und wie hoch ist er aktuell?

Die Entwicklung des Anteils der Abteilungsleiterinnen in den obersten hessischen Landesbehörden zwischen 2000 und 2011 sowie der aktuelle Frauenanteil an den Abteilungsleitungen ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Frage 2. Wie hoch ist der Frauenanteil in der obersten Führungsebene der Unternehmen mit Landesbeteiligung?

Der Frauenanteil in den Vorständen und Geschäftsführungen der 46 Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung beträgt 8,5 v.H. In 15 dieser Unternehmen hält das Land die Mehrheitsbeteiligung, hier liegt die Quote bei 9,5 v.H.

Frage 3. Wie viele Vorstands- und Geschäftsleitungspositionen in Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der juristischen Personen des privaten Rechts und der Personengesellschaften mit Mehrheitsbeteiligungen des Landes sind von Frauen besetzt?

Wie viele Vorstands- und Geschäftsleitungspositionen in Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der juristischen Personen des privaten Rechts und der Personengesellschaften mit Mehrheitsbeteiligungen des Landes von Frauen besetzt sind, ist der Anlage 1 sowie den Anlagen 2 und 2.1 des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zu entnehmen.

Frage 4. Welche gesetzlichen Vorgaben zur Frauenförderung sind bei der öffentlichen Auftragsvergabe einzuhalten?

Neben den allgemeinen Vergabegrundsätzen, wie z.B. dem allgemeinen Diskriminierungsverbot, bestehen in Hessen keine gesetzlichen Vorgaben zur Frauenförderung bei der öffentlichen Auftragsvergabe.

Frage 5. Welche Frauen fördernde Maßnahmen plant die Landesregierung aktuell, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen bei Landesbehörden, Unternehmen mit Landesbeteiligung und öffentlichen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen zu erhöhen?

Die Landesregierung unterstützt generell Frauen fördernde Maßnahmen um den Anteil von Frauen in Führungspositionen bei Landesbehörden, Unternehmen mit Landesbeteiligung und öffentlichen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen zu erhöhen. In diesem Zusammenhang ist vor allem auch das Hessische Gleichberechtigungsgesetz zu nennen, welches 2011 um zwei Jahre verlängert wurde und im Rahmen der anstehenden Novellierung entsprechend weiterentwickelt werden wird.

Wiesbaden, 2. Februar 2012

Stefan Grüttner

Anlagen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Fuhrmann (SPD)
betreffend Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst**

| <p style="text-align: center;">Fragen</p> <p style="text-align: center;">Ressorts</p> | <p>Wie hat sich der Anteil der Abteilungsleiterinnen in den obersten hessischen Landesbehörden seit 2000 entwickelt und wie hoch ist er aktuell?</p> | <p>Wie hoch ist der Frauenanteil in der obersten Führungsebene der Unternehmen mit Landesbeteiligung?</p> | <p>Wie viele Vorstands- und Geschäftsleitungspositionen in Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der juristischen Personen des privaten Rechts und der Personengesellschaften mit Mehrheitsbeteiligungen des Landes sind von Frauen besetzt?</p> |
|---|---|---|---|
| <p>Kanzlei des Hessischen Landtags</p> | <p>2000 - 2010: 0 von 2 Seit 1.1.2011: 1 von 3</p> <p>2000: 0 von 2 2011: 1 von 3 = 33 v.H.</p> <p><i>Vgl. 2000 - 2011: + 33 v.H.</i></p> | | |
| <p>Hessische Staatskanzlei</p> <p>HLV Berlin</p> | <p>2000-2005: 0 von 8 2005-2009: 0 von 7 Seit 2010: 1 von 7= 14,29 v.H.</p> <p><i>Vgl. 2000 - 2011: + 14,29 v.H.</i></p> <p>Seit 2004 Leitung durch eine Frau</p> | | <p>Vorstand der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ 1 Frau von 7 Mitgliedern.</p> <p>1 Frau als hauptamtliche Geschäftsführerin der ARD Sales & Services GmbH.</p> |

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>Hessisches Ministerium der Finanzen</p> | <p>Seit 2000 waren alle 4 Abteilungsleitungen im HMdF männlich besetzt.</p> <p>2000: 0 von 4 = 0 v.H. 2011: 0 von 4 = 0 v.H.</p> <p>Vgl. 2000 - 2011: +/- 0 v.H.</p> | <p>46 Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung, Frauenanteil in Vorständen & Geschäftsführung: 8,5 v.H., 15 dieser Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Landes, hier Frauenanteil 9,5 v.H.</p> | <p>Vorstand der W.G. Kerckhoff Herz- und Rheumastiftung: 1 Frau von 7 Mitgliedern.</p> <p>Bei den Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Landes sind 3 Geschäftsleitungspositionen mit Frauen besetzt, das entspricht einer Quote von 10,7 v.H.</p> |
| <p>Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa</p> | <p>2000-2001: 1 von 5 = 20 v.H. 2002-2008: 0 von 5 = 0 v.H. 2009-2011: 0 von 8 = 0 v.H.</p> <p>Vgl. 2000 - 2011: - 20 v.H.</p> | <p>Keine Landesbeteiligung an Unternehmen.</p> | <p>Vorstand Notarkammer Ffm: 3 Frauen von 19 (15,79 v.H.) und 1 Geschäftsführer.</p> <p>Vorstand Notarkammer Kassel: im Vorstand keine Frau von 9 (0 v.H.), 1 Geschäftsführerin.</p> <p>Vorstand Rechtsanwalts-Kammer Ffm: 5 Frauen von 37 (13,51 v.H.), 1 Hauptgeschäfts- führer, 3 Geschäftsführerinnen.</p> <p>Vorstand Rechtsanwalts-Kammer Kassel: 4 Frauen von 18 (22,22 v.H.), 1 Geschäftsführerin.</p> <p>Vorstand Versorgungswerk der Rechtsanwälte: 2 Frauen von 7 (28,57 v.H.), 1 Geschäftsführer</p> |

| | | | |
|---|--|-------------------------------|---|
| | | | |
| Hessisches Kultusministerium | 2000 - 2005: 0 von 6 = 0 v.H. 2005 - 08/2009: 0 von 4 = 0 v.H. Ab 09/2009: 0 von 5 = 0 v.H. Ab 12/2011: 1 von 5 = 20 v.H. Vgl. 2000 - 2011: + 20 v.H. | | |
| Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | 2000: 0 von 4 = 0 v.H. 2011: 1 von 4 = 25 v.H. Vgl. 2000 - 2011: + 25 v.H. | Vgl. Anlage | Vgl. Anlage |
| Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung | 2000: 0 von 6 = 0 v.H. 2011: 0 von 6 = 0 v. H. Vgl. 2000 - 2011 = +/- 0 v. H. | | |
| Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | 2000: 0 von 8 = 0 v.H. 2002-2003: 1 von 8 = 12,5 v.H. 2003-2009: 1 von 7 = 14,28 v.H. 2009-2010: 1 von 8 = 12,5 v.H. 2011: 2 von 8 = 25 v.H. Vgl. 2000 - 2011: + 25 v.H. | 20 v.H. (ohne Landesbetriebe) | 16 Frauen in Vorständen & Geschäftsleitungen in 7 Organisationen mit 66 Mitgliedern. (24,24 v.H.). |

| | | | |
|---|--|--|---|
| Hessisches Sozialministerium | 2000: 2 von 7 = 29 v.H. 2001: 2 von 8 = 25 v.H. 2002: 1 von 7 = 14,28 v.H. 2003 - 2008: 2 von 6 = 33 v.H. 2009 - 2010: 2 von 5 = 40 v.H. 2011: 2 von 6 = 33 v.H. <i>Vgl. 2000 - 2011: + 4 v.H.</i> | | Vorstand: „Hessenstiftung Familie hat Zukunft“: 2 Frauen, 1 Mann (66,67 v.H.) 1 Geschäftsführer. |
| Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport | 2000: 0 von 8 = 0 v.H. 2011: 0 von 8 = 0 v.H. <i>Vgl. 2000 – 2011: +/- 0 v.H.</i> | | 22 Sparkassen im Bereich der RP Darmstadt + Gießen, davon 3 Sparkassen mit je einem weiblichen Vorstandsmitglied. 8 Stiftungen des öff. Rechts im Reg. Bezirk Darmstadt, bei 5 dieser Stiftungen 8 Frauen im Vorstand. Bei den Sparkassen + Stiftungen des öff. Rechts im Bereich des RP Kassel ist keine Vorstands- oder Geschäftsleitungsposition mit einer Frau besetzt. |
| Hessischer Datenschutzbeauftragter | Beim HDSB gibt es keine Abteilung. | | |
| Hessischer Rechnungshof | 2000: 1 von 9 = 11,22 v.H. 2011: 1 von 7 = 14,29 v.H. <i>Vgl. 2000 - 2011: + 3,07 v.H.</i> | | |

Insgesamt

2000: 4 von 67 = 5,97 v.H.
2011: 9 von 66 = 13,63 v.H.

(Schwankungen der Zahl der Abteilungen)

Vgl. 2000 – 2011: + 7,66 v.H.

Anlage zum Beitrag des HMWK betr. Kleine Anfrage der Abgeordneten Fuhrmann (SPD) betreffend Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst, Drs. 18/5023

Die folgende Tabelle beruht auf einer vom HMWK durchgeführten Umfrage zur Frauenquote in Führungspositionen bei den unten aufgeführten Institutionen.

Stand: Januar 2011

| | |
|--|--|
| Welterbe Grube Messel gGmbH | Leitung durch Geschäftsführerin. Im Aufsichtsrat sind 5 Männer und 2 Frauen vertreten. Die Bestellung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag der Welterbe Grube Messel gGmbH vom 21. Februar 2003. |
| Sigmund-Freud-Institut | Stiftung des öffentlichen Rechts (institutionelle Förderung durch das Land). Im jährlichen Wechsel ist eine Professorin geschäftsführende Direktorin. |
| Archivschule Marburg | Kaufmännisch eingerichteter Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO. Leitung mit einer Frau. Grundlage ist der Organisationserlass für die Archivschule Marburg vom 19. August 2005 (StAnz. 38/2005 S. 3601). |
| Archiv der Deutschen Jugendbewegung, Burg Ludwigstein | Gemeinsame Einrichtung des Landes Hessen und der „Stiftung Jugendburg Ludwigstein und Archiv der deutschen Jugendbewegung“. Im Rahmen eines 2003 abgeschlossenen Depositavertrages wird das Archiv seit 2004 als Außenstelle des Staatsarchivs Marburg verwaltet. Leitung mit einer Frau. |
| Universitätsarchive Gießen und Marburg | Organisationseinheiten der jeweiligen Universitäten (Justus-Liebig-Universität Gießen und Philipps-Universität Marburg) als Körperschaften des öffentlichen Rechts. Beide Archive werden von Frauen geleitet. |
| Studentische Darlehnskasse Hessen | Stiftung des privaten Rechts. Die für Studienabschlussdarlehen an Studierende vergebenen Mittel des sog. "Darlehensstocks" bestehen zu fast 100 % aus einem Darlehen aus Landesmitteln. Zusammensetzung der Organe gemäß Stiftungsurkunde: Stiftungsrat (von 8 Mitgliedern derzeit 4 Frauen) und Vorstand (von 3 Mitgliedern derzeit 2 Frauen). Explizite Regelungen zur Beteiligung oder Förderung von Frauen existieren nicht. |
| Universitätsklinikum Frankfurt | Anstalt des öffentlichen Rechts auf der rechtlichen Grundlage des UniKlinG. Als Regeln zur Beteiligung bzw. Förderung von Frauen in Leitungsgremien ist das Hessische Gleichstellungsgesetz zu beachten. Ferner gibt es am Klinikum einen „Frauenförderplan 2008-2014“. 4-köpfiger Vorstand ohne Frauen sowie Aufsichtsrat aus 7 Mitgliedern, von denen die Vorsitzende und 2 weitere Mitglieder weiblich sind. Auf die Besetzung der Positionen im UKGM hat das Land nicht den angefragten „maßgeblichen“ Einfluss. |
| Hessische Staatstheater Wies- | |

| | |
|--|---|
| baden, Darmstadt und Kassel | An den Staatstheatern Wiesbaden, Darmstadt und Kassel ist die Theaterleitung (Intendanz, Verwaltungsdirektion) nicht mit Frauen besetzt. Bei den künstlerischen Vorständen der Theater (SpartenleiterInnen) beträgt die Frauenquote in Wiesbaden 50% (5 von 10), in Darmstadt und in Kassel 20% (1 von 5). |
| Stadttheater Gießen GmbH | Intendantin sowie Verwaltungsdirektorin. |
| Landestheater Marburg GmbH | Stellv. Intendantin (gleichzeitig Direktorin für Organisation und Marketing). |
| Landesmusikrat Hessen e.V. | Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Laienbereich gestalten. Präsidentin und Geschäftsführerin. |
| Kultursommer Südhessen e.V. | Leitung durch Geschäftsführerin. |
| Kultursommer Mittelhessen e.V. | Leitung durch Geschäftsführerin; daneben 4-köpfiger Vorstand mit einem weiblichen Mitglied. |
| Kultursommer Nordhessen e.V. | Intendantin. Auch hier setzt sich der 4-köpfige Vorstand aus 3 Männern und einer Frau zusammen. Die Kultursommer finanzieren sich u. a. aus Landesmitteln, die das HMWK bereitstellt. |
| Stiftung Opelvillen | Gemeinnützig arbeitende Einrichtung des bürgerlichen Rechts. 2-köpfiger weiblicher Stiftungsvorstand sowie Stiftungsrat aus 7 Mitgliedern, davon ein weibliches Mitglied. |
| Hessisches Landesmuseum Darmstadt | Ltd. Museumsdirektorin (derzeit abgeordnet an die LV Berlin). |
| Hauptamtlich geleitete, nicht-staatliche Museen in Hessen | Vgl. anliegende Zusammenstellung (<u>Anlage 2.1</u>). Die Förderung basiert auf der engen Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Museumsverband und dem HMWK. Sie orientiert sich an den 2006 gemeinsam vom Deutschen Museumsbund und ICOM Deutschland herausgegebenen "Standards für Museen" und den darin genannten Qualitätskriterien. |

| Hauptamtlich geleitete nichtstaatliche Museen in Hessen Stand: Januar 2011 | Weibliche Leitung ist mit X gekennzeichnet |
|--|--|
| Stadtmuseum Kassel | X |
| Naturkundemuseum Kassel | |
| Brüder-Grimm-Museum Kassel | |
| Museum Alte Schule Kaufungen | X |
| Stadtmuseum Hofgeismar | |
| Glasmuseum Immenhausen | X |
| Museen Bad Arolsen | X |
| Museum Korbach | |
| Museen Bad Wildungen | |
| Bergbaumuseum Borken | |
| Museum Trutzhain, Schwalmstadt | X |
| Hinterlandmuseum Biedenkopf | |
| Gedenkstätte Stadtallendorf | |
| Museum im Spital Grünberg | X |
| Oberhessisches Museum Gießen | |
| Museum Butzbach | |
| Museen Stadt Wetzlar | X |
| Vonderau Museum Fulda | |
| Kalibergbaumuseum Heringen | |
| Museum Steinau | |
| Archäologisches Museum Frankfurt | |
| Stiftung Hessischer Jägerhof, Darmstadt | X |
| Historisches Museum Frankfurt | |
| Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt | |
| Deutsches Filmmuseum, Frankfurt | X |
| Dommuseum Frankfurt | |
| Goethehaus Frankfurt | X |
| Jüdisches Museum, Frankfurt | |
| Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt | |
| Museum für Kommunikation, Frankfurt | |
| Museum für Moderne Kunst, Frankfurt | X |
| Museum der Weltkulturen, Frankfurt | X |
| Senckenbergmuseum, Frankfurt | |
| Städel und Liebighaus Frankfurt | |
| Struwwelpetermuseum, Frankfurt | X |
| Rosenmuseum Bad Nauheim | X |
| Museum im Gotisches Haus Bad Homburg | X |
| Philipp-Reis-Haus und Hugenottenmuseum Friedrichsdorf | X |
| Klingspormuseum und Haus der Stadtgeschichte Offenbach | |
| Stadtmuseum Haus zum Löwen Neu- Isenburg | X |
| Städtische Museen Hanau | |
| Hessisches Puppenmuseum Hanau | X |
| Museum Mörfelden | X |
| Museum Schloss Fechenbach, Dieburg | X |
| Museum Bensheim | |
| Museum Heppenheim | |
| Deutsches Elfenbeinmuseum Erbach | X |

| | |
|--|---|
| Universitätsmuseum Marburg | X |
| Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim | X |
| Kunstsammlung Limburg | X |
| Stadtmuseum Hofheim am Taunus | X |
| Vortaunusmuseum Oberursel | X |
| Museum Eschborn | |
| Museum Eppstein | |
| Museum Viernheim | X |
| Staatl. Schlösser und Gärten, Bad Homburg | X |
| Point Alpha-Stiftung | X |